

**Erledigt**

# NAS Backups - oder: Wenn Dir der A\*\*\*\* auf Grundeis geht

Beitrag von „dietanu“ vom 24. Mai 2016, 12:48

Servus,

so ein finales Update zu dem Thema und eine absolute Software-Empfehlung.

Ich fange mal mit der Software-Empfehlung an: [BorgBackup](#) heißt diese und assimiliert brav Daten. Dieses tolle Backup Programm habe ich auf meinem Linux Server im Keller laufen. Der Clou ist: Es kann nicht nur AES-Verschlüsselung von Haus aus, sondern auch Deduplizierung. Damit habe ich meine ~1,9TB in nur 1,2TB auf der externen Platte gespeichert. "Ein alter Hut" mag sich der eine oder andere ZFS-Anwendung mit einem dicken Server denken. Ja, ist es, allerdings für ein Backup-Programm ist mir das neu. [Ein wirklich tolles Video dazu gibt's hier](#). Das ist der eine Teil meines Updates. Auf zwei externe USB3 Festplatten sichere ich jetzt nächtlich inkrementell und deduplizierend. Einmal pro Woche wird eine der beiden USB3 Platten in die Firma getragen und dort zwischengelagert und natürlich gegen die andere getauscht.

Am Wochenende kamen erstmal 2 neue 4TB HGST NAS Platten an, die ich in meinen AMD 245e Rechner im Keller geschraubt habe. Das System ist per USB2-Header auf einem schnellen USB3 Stick installiert und unerwartet fix. Nachdem alles fertig installiert ist, habe ich heute noch mehr Hardware bestellt.

- eine APC 900VA Pro USV (die alte USV hat vor kurzem die Biege gemacht)
- ein Asus P9D-M Mainboard mit iKVM Modul (das Supermicro hatte ich im Hinterkopf, konnte mich aber auf Grund der Features nicht gegen das Asus entscheiden)
- eine Intel Core i3-4170T 35W CPU, die mit ECC Speicher umgehen kann
- (schon angekommen und eingebaut) 16GB zusätzlichen ECC DDR3 RAM (insgesamt also nun 24GB)
- einen Arctiv Cooling Lüfter (Lautstärke ist relativ "Wumpe", da der Server im eigenen Raum im Keller steht)
- einen USB3 Header mit 2x Type-A Ports für den OS-Stick

Puh! 'ne ganze Menge an neuer Hardware, die morgen lt. Amazon & Alternate ankommen wird und dann wohl Fr/Sa/So in Betrieb genommen wird.

Die Frage stellt sich sicherlich: *Warum neue Hardware, wenn die alte doch offensichtlich noch funktioniert?*

Ganz einfach: Um alles, was ich so nutze betreiben zu können, habe ich aktuell 5 PCI/PCIe Karten im Rechner drin, was nicht gerade wenig Strom verbraucht:

- COM Port PCIe Karte (Temperatursensoren für 2 Kellerräume)
- VGA Karte PCI
- DP NIC PCI-X (2x 1Gbit/s)
- SP NIC PCIe (1x Gbit/s)
- Digital Devices S8 MAX (PCIe)
- USB 3 Karte (PCIe)

Dazu gesellen sich 4 Festplatten. Stromverbrauch liegt im "idle" bei kuscheligen 110W - ups! Schreiben die Platten geht's auf ~150W hoch.

Die Hardware ist nun ~5 Jahre alt und nun wird es langsam Zeit für etwas moderneres. Die AMD 245e hat weder AES noch kann das Board nativ USB3. Ich komme mit der Karte auch nicht annähernd auf die Geschwindigkeiten, die die externe Platte am PC oben leistet. Das initiale Backup hat entsprechend über 19h gebraucht :o

Mein ESXi wird sich nun bis Weihnachten bzgl. Upgrade gedulden müssen und wird bis dahin auf dem AMD 240e (oder dann umgebauten AMD 245e) laufen MÜSSEN 😊